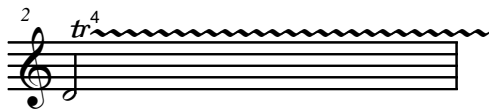


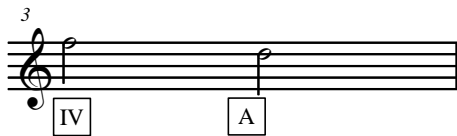
# Spielanweisung



Ohne andere Anweisung ist die Nebennote eines Trillers der obere Halbton über der Hauptnote.



Die Nebennote ist hier ein Viertelton über der Hauptnote.



Die Ziffer zeigt die Saite an, auf der gespielt werden soll. Ein Kästchen ohne Ziffer zeigt die Aufhebung der vorherigen Anweisung an.

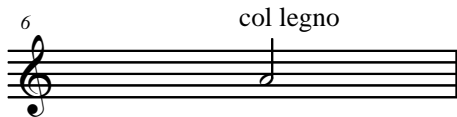


Erzeugung des Obertons "g2" durch den Flageolett-Fingeraufsatz bei "a2" auf der g-Saite.

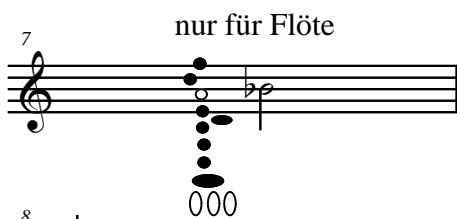


Dieses Zeichen bedeutet, dass es sich um eine Hauptstimme handelt und herausgehoben werden soll.

nur im Scherzo (Takt 74-87)



Der Bogen wird um 180 Grad gedreht. Ausschließlich das Holz streicht die Saiten. Es soll ein bewußt changierend gläsernder Klang erzeugt werden.



Das Zeichen gibt den Griff an. Halbe Klappen zeigen an, daß diese halboffen gegriffen werden sollen. Die angegebenen Griffe erzeugen ungefähr die angezeigten Töne. Manchmal klingen sie etwas höher oder tiefer. Diese Abweichungen brauchen nicht ausgeglichen werden.



Noten mit quadratischen Notenköpfen werden gesungen.



"whistle-tones"  
Das Zeichen nach der kleinen Note bedeutet, daß die Obertöne changieren dürfen. (Bei gleichem Grundton)